

«Ich liebe Domat/Ems, weil es nicht nur zweisprachig, sondern auch widersprüchlich ist.»

Marc Gieriet (51), Leiter DOK-Serien SRF

1



Die Olympischen Winterspiele 1976 fanden ja eigentlich auf der Tuma Tschelli statt, dem höchsten Hügel von Domat/Ems (Bild 1). Im Gegensatz zur offiziellen Veranstaltung in Innsbruck (A) gewann bei uns nicht Franz Klammer die Abfahrt, sondern Bernhard Russi. Logisch, denn alle zwölf Fahrerinnen und Fahrer gingen damals als «Bernhard Russi» an den Start. Wir waren zwischen sieben und dreizehn Jahre alt. Sobald der erste Schnee fiel, stampften wir uns Pisten zurecht, übten Stemmbögen, fielen hin und standen wieder auf. Wir verbrachten hier Ewigkeiten und lernten auf dem Hügel alles fürs Leben. Im Frühling verwandelte er sich in die Prarie, und wir wurden zu Winnetou und Old Shatterhand. Der Hügel war die Welt für uns.

**Kultur-Tipp** Die Tuma Tschelli ist nur einer von 12 Hügeln, die in Domat/Ems zum Verweilen einladen. Ein anderer ist die Tuma Casté. Einst befand sich darauf, der Name verrät es, ein Schloss. Heute steht nur noch die St. Antoniuskapelle da. Auf der Tuma Turera steht die Friedhofskirche St. Johann mitsamt furchteinflössendem Beinhaus (Bild 2), wo Totenschädel gestapelt sind und Wandmalereien vom Leben in Himmel und Hölle erzählen. Die Tuma Platta eignet sich im Sommer zum Picknicken und im Winter, weil sie flach ist, zum Langlaufen. Entstanden sind die Hügel vor ca. 10 000 Jahren, als während des Flimser Bergsturzes Millionen von Kubikmeter Gesteinsmasse ins Tal krachten. Heute prägen die Tumas das Landschaftsbild des Bündner Rheintals westlich von Chur. Einst waren es sogar 13 Hügel, aber als im letzten Jahrhundert eine neue Strasse entstand, wurde eine Tuma abgetragen. Auch ohne sie zählt Domat/Ems mehr Hügel als Rom, was das Selbstbewusstsein stärkt (domat-ems.ch).

**Freizeit-Tipp** Das abenteuerlichste Freizeitspektakel in der Gegend bietet im Winter die Schlittelbahn (Bild 4) von Feldis nach Domat/Ems (gps-tracks.com/schlittelbahn-feldis-domat-ems-schlitteln-U00439.html). Bei guten Schneeverhältnissen lockt die 7 km lange, teilweise halbschneebremserische Piste Hunderte von Wagemutigen an. Die Dorfärzte in Ems halten einwand-

freies Verbandmaterial und praktische Schienen bereit. Meine persönliche Bestzeit auf einem Davoser Schlitten älteren Baujahrs beträgt «24 Minuten ungrad». Die neuste sportliche Attraktion im Dorf ist weniger gefährlich: ein Golfplatz (golfdomatems.ch). Er schmiegt sich zwischen Tuma Lunga, Tum'Arsa und Tuma Varsera in die Hügellandschaft. Vor Jahrzehnten war Domat/Ems nicht nur für die Hügel bekannt, sondern auch für die noch zahlreicheren Dorfbeizen. Die meisten haben ihre letzte Polizeistunde aber schon hinter sich.

**Kulinarik-Tipp** Und so ist es das relativ neue Restaurant auf dem Golfplatz, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Das «Green 19» (Bild 3) bietet eine ausgezeichnete Küche (green19.ch).

Zugegeben, ich habe auf meinen Reisen Orte kennengelernt, die mondäner waren. Aber keiner ist mir bis heute so viel wert wie Domat/Ems. Hier bin ich aufgewachsen am Fusse der Tuma Tschelli. Knapp 70 Meter hoch ist der Hügel. Ein paar Bäume und Sträucher, ein paar Hänge und Weiden nur – aber mit ein bisschen Phantasie ist es ein eigenes Universum.

**AUF UND DAVON** DOK-SERIE (4/6)  
Schweden, Mexiko und Südafrika  
Freitag, 25. Januar, 21.00 Uhr, SRF 1

## Mein Arbeitstag

«Ich darf fast jeden Tag TV gucken. Vielleicht nicht ganz so entspannt wie zu Hause auf dem Sofa, aber Freude macht es in der Regel alleweil. Besonders, wenn ich Sendungen wie «Auf und davon» abnehmen darf. Davon gab es in den letzten Wochen mehr als sonst. Die beliebte Auswandererserie feiert nämlich den 10. Geburtstag. Wieder haben wir Menschen begleitet, die in der Ferne ein neues Leben beginnen. Ausserdem arbeitet mein Kollege Markus Storrer an einer speziellen «Auf und davon»-Jubiläumssendung. Nur so viel: Es gibt ein Wiedersehen mit Hermann Schönbächler. Mona Vetsch hat ihn zusammen mit ein paar Überraschungsgästen in den Wäldern Kanadas besucht. Ansonsten bin ich am Planen, Themensuchen und Betreuen. Und demnächst kreppe ich für «Hin und weg», die Serie über binationale Paare, selber die Ärmel hoch.»

## MARC GIERIET

**Alter:** 51  
**Familie:** verheiratet, zwei Söhne  
**Karriere:** Zuerst überzeugter Primarlehrer, dann suchender Philosophiestudent und fristlos gefeuerter Radio-Grischa-Moderator. Ab 1997 VJ, später Redaktionsleiter bei Tele 24, seit 2001 bei SRF als Reporter, seit 1 Jahr Leiter des DOK-Serien-Teams.



Bilder: Keystone, Kirche S. Gion Domat/Ems, Golf Club Domat/Ems, Bergbahnen Feldis

# PLÖTZLICH KAM DER BERG RUNTER

Daran erinnern kann sich Marc Gieriet nicht. Ist ja schliesslich schon fast 10 000 Jahre her. Auf jeden Fall hat Domat/Ems die Magie seiner 12 Hügel dem Bergsturz von Flims zu verdanken.

Text: Marc Gieriet